

## Abendgebet in der Woche vom 21. bis zum 27. Juni 2020

Herr, bleibe bei uns,  
**denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneiget.**  
In deine Hände lege ich voll Vertrauen mein Leben.  
**Du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.**  
In deine Hände lege ich voll Vertrauen mein Leben.  
**Singt das Lob des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.**  
**Amen.**

### Lied EG 478

1. Nun sich der Tag geendet hat und keine Sonn' mehr scheint,  
schläft alles, was sich abgematt' und was zuvor geweint.
2. Nur du, mein Gott, hast keine Rast, du schläfst noch schlummerst  
nicht; die Finsternis ist dir verhasst, weil du bist selbst das Licht.
3. Gedenke, Herr, doch auch an mich in dieser schwarzen Nacht,  
und schenke du mir gnädiglich den Schutz von deiner Wacht.
6. Weicht, nichtige Gedanken, hin, wo ihr habt euren Lauf. Ich baue  
jetzt in meinem Sinn Gott einen Tempel auf.
7. Drauf tu ich meine Augen zu und schlafe fröhlich ein;  
mein Gott wacht jetzt ob meiner Ruh, wer wollt doch traurig sein?

T: Strophe 1: Adam Krieger 1665, Strophe 2-7: Johann Friedrich Herzog 1670  
M: Adam Krieger 1656

### Psalm 46, 2-8

Gott ist uns Zuflucht und Stärke,  
ein bewährter Helfer in allen Nöten.  
Darum fürchten wir uns nicht, wenn die Erde wankt,  
wenn Berge stürzen in die Tiefe des Meeres,  
wenn seine Wasserwogen tosen und schäumen  
und vor seinem Ungestüm die Berge erzittern.  
Der Herr der Heerscharen ist mit uns,  
der Gott Jakobs ist unsere Burg.

Die Wasser eines Stromes erquicken die Gottesstadt,  
des Höchsten heilige Wohnung.

Gott ist in ihrer Mitte, darum wird sie niemals wanken;  
Gott hilft ihr, wenn der Morgen anbricht.

Völker toben, Reiche wanken,  
es dröhnt sein Donner, da zerschmilzt die Erde.

Der Herr der Heerscharen ist mit uns,  
der Gott Jakobs ist unsere Burg.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.  
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

**Amen**

### Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten.

### Gebet

Gnädiger Gott, diesen Tag habe ich heute Morgen aus Deiner Hand empfangen, in Deine Hand lege ich ihn dankbar zurück. Du hast meine Wege begleitet und mich behütet.

Ich bitte Dich, vergib, wo ich schuldig geworden bin: an meinen Mitmenschen, an der Umwelt, an mir und an Dir.

Hilf mir verzeihen, wo andere mir Unrecht getan haben.

Bewahre in meinem Herzen die freudigen und unbeschwerten Momente des Tages, dass ich von ihnen zehren kann an Tagen, an denen ich solche Erinnerungen brauche.

Sei bei allen Menschen, die mir lieb und wichtig sind, bei denen, die Dich im Moment besonders brauchen, in allen Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt. Und schenk mir und Deiner Welt morgen einen neuen Tag.

Amen

(Abendgebet der Evangelischen Landeskirche in Baden)

### Segen

Gott, segne uns mit dem Licht, das jedes Dunkel erhellt.

Segne uns mit dem Licht, das uns den Weg weist.

Segne uns mit dem Licht, das wir in unsere Welt tragen können. Amen.

(TeDeum Das Stundengebet im Alltag, Mai 2019)